

Kadriye Karci
Januar 2008

Sachbericht zum Projekt „Alternative Migrationspolitik“: Diskussionsveranstaltungen zum Thema „Migrantendasein in einem Einwanderungsland wie Deutschland“

Anliegen dieser Veranstaltungsreihe des Allmende e. V. war die Erarbeitung und Debatte von Positionen einer alternativen, emanzipatorischen Migrationpolitik. Gerade vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Praxis, in der politische und soziale Rechte von Flüchtlingen und Migranten oftmals uneingelöst bleiben, ging es uns darum, einen produktiven und demokratischen Diskussionsprozess zu organisieren, um Eckpunkte einer unseren Erfahrungen entsprechenden alternativen Politik zu entwickeln.

Wir haben den 45. Jahrestag des Beginns der Migrationsprozesse aus der Türkei nach Deutschland zum Anlass genommen, die Veranstaltungsreihe „Alternative Migrationspolitik“ im Rahmen unserer bekannten „Pazar toplantilari – Sonntagsgespräche“ durchzuführen. Für die einzelnen Themen luden wir kompetente ReferentInnen ein, nach dem Einführungsreferat gab es jeweils eine Diskussion. Die Veranstaltungsreihe diente so einerseits der Bildung unserer Vereinsmitglieder, andererseits wirkte sie zugleich in die politische Öffentlichkeit.

Die Veranstaltungsreihe sollte mit einem „MigratInnensymposium“ abgeschlossen werden, auf dem VertreterInnen verschiedener Migrantenorganisationen und -gruppen ihre gemeinsamen Forderungen und Erwartungen darstellen. Leider überstieg die Vorbereitung dieses Symposiums unsere Kräfte, es konnte im Projektzeitraum nicht durchgeführt werden. Damit wurde auch die eigentlich vorgesehene Dokumentationsbroschüre hinfällig.

Auch in Zukunft wird Allmende e.V. bestrebt sein, seinen Beitrag zu Diskussion und Gestaltung der Migrations- und Flüchtlingspolitik in Deutschland leisten. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und hoffen auf weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Einzelveranstaltungen

In Jahre 2007 wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Alternative Migrationspolitik“ folgende Veranstaltungen durchgeführt.

1. MigrantInnen / Flüchtlinge und juristische Rahmenbedingungen in der EU und Deutschland – Was bietet die EU an?
15.04.2007
Referentin: Dipl. Phil. und Juristin Kadriye Karci
TeilnehmerInnenzahl: 30

2. Die Geschichte der Migration
Referent: Safter Cinar, Sprecher des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg e.V.
23.04.2007
TeilnehmerInnenzahl: 30
3. Nation und Nationalstaat
29.04.2007
Referent: Rafet Temur
TeilnehmerInnenzahl: 20
4. Außerparlamentarische Friedensbewegungen und das Sozialforum in der Türkei
26.04.2007
Referent: Tayfun Mater
TeilnehmerInnenzahl: 40
5. Filmvorführung zum Thema G8 mit anschließender Diskussion
16.05.2007
TeilnehmerInnenzahl: 50
6. Rassismus und Strategien gegen Rassismus
Referent: Garip Bali
10.06.2007
TeilnehmerInnenzahl: 30
7. MigrantInnen und Bildungsprobleme
Referent: Prof. Dr. Ali Ucar
24.06.2007
TeilnehmerInnenzahl: 40
8. Infoveranstaltung mit dem Verein Initiative Grenzen-los
17.08.2007
TeilnehmerInnenzahl: 40
9. Präkarisierung der Arbeitsverhältnisse und die Betroffenheit von MigrantInnen
Referent: Safter Cinar, Gewerkschaftler
02.09.2007
TeilnehmerInnenzahl: 30
10. Projektarbeit mit den Jugendlichen zum Thema „Solidarische Bildung“
06.09.2007
TeilnehmerInnenzahl: 15

11. Migrantinnen: Frauen-Dasein in einer Einwanderungsgesellschaft – Ein Leben zwischen Tradition und Moderne
Podiumsdiskussion mit den Vertreterinnen von Frauenvereinen in Zusammenarbeit mit Helle Panke e.V.

26.10.2007

Moderatorin: Dipl. Psych. Aysin Yesilay

TeilnehmerInnenzahl: 40

12. Wie realitätsnah wird die Lebenssituation von MigrantInnen in den Medien dargestellt? Podiumsdiskussion mit Alke Wierth (taz), Ahmet Külahci (Hürriyet), einem Vertreter der „Junge Welt“ in Zusammenarbeit mit Helle Panke e.V.

05.12.2007

TeilnehmerInnenzahl: 30

- Weiterhin wurden im letzten Jahr wöchentlich Kinoabende organisiert.

- Jeweils im Abstand von vier Wochen finden im Rahmen der „Literarischen Begegnungen“ Lesungen in unseren Vereinsräumlichkeiten statt. Dabei werden insbesondere Lesungen aus deutschsprachigen Werken von SchriftstellerInnen mit Migrationshintergrund angeboten, wie z. B. mit Yadé Kara, Halil Gülbeyaz und E. Sevgi Özdamar.

- Für Mitglieder und andere Interessenten bietet Allmende eine Online-Plattform. Hier haben zur Zeit 116 Mitglieder die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen zu äußern.

- Unabhängig von den Veranstaltungsangeboten ist der Verein ein Begegnungsort für seine Mitglieder und andere Besucher, mit der Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich über verschiedene gesellschaftliche und politische Ereignisse auszutauschen. Die Vereinsräumlichkeiten sind offen für Menschen und Gruppen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren.